



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren werden für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Bl. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 46.

Groß-Streblitz, den 13. November

1895.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Auf den mir von Eurer Durchlaucht am 24. Juli d. Jz. vorgelegten Antrag des Centralverbandes der Dampffessel-Überwachungsvereine vom 21. Juni d. Jz. ertheile ich unter Vorbehalt jederzeitigen Widerrufs dem Ingenieur Kauch beim Schlesischen Vereine zur Überwachung von Dampffesseln in Breslau die nachgesuchte Berechtigung zur Vornahme der Abnahme-Prüfung von Dampffesseln im Bereich der Provinz Schlesien.

Der Nachweis der dazu erforderlichen bautechnischen Kenntnisse ist durch nachträgliche Vorlegung des Anmeldebogens des Kauch von der hiesigen technischen Hochschule als erbracht angesehen worden.

Eure Durchlaucht ersuche ich ergebenst, hiernach das Weitere gefälligst zu veranlassen. Abichrift dieses Erlasses habe ich dem Ausschusse des Centralverbandes der Dampffessel-Überwachungsvereine zur Kenntniznahme zugehen lassen.

Berlin, den 11. Oktober 1895.

Der Minister für Handel und Gewerbe.

In Vertretung ge. Lohmann.

An den Königlichen Ober-Präsidenten Herrn Fürsten von Hagsfeldt-Trachenberg Durchlaucht zu Breslau. B. 10192.

Abdruck hiervon bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniz.

Groß-Streblitz, den 6. November 1895.

Auf Grund des § 10 des Reglements betreffend die vom Provinzialverbande von Schlesien zu leistenden Viehschadenentschädigungen vom 26. Februar 1884 und der zur Ausführung desselben erlassenen Vorschriften vom 31. Mai 1884 ist vom Provinzial-Ausschuss der Tag der diesjährigen Viehzählung auf

Donnerstag, den 12. December d. J.

festgesetzt worden.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises haben demzufolge unter genauester Beachtung der betreffenden Bestimmungen des erwähnten Reglements in derselben Weise wie dies aus meiner Kreisblattverfügung vom 2. November 1881 (Kreisblatt pro 1881 Stück 45 Seite 415) bekannt ist, an dem genannten Tage die **Zählung von Stall zu Stall** vorzunehmen.

Sobald die Viehzählungslisten, welche demnächst von hier zur Absendung gelangen, ausgefüllt sein werden, sind dieselben zur etwaigen Berichtigung gemäß § 10 alin 2 des vorgedachten Reglements 14 Tage lang öffentlich auszuliegen. Ort, Zeit und Zweck der Auslegung sind durch öffentliche Bekanntmachung auf ortsübliche Weise zur Kenntniz der Betheiligten zu bringen. Innerhalb dieser Frist können Anträge auf Berichtigung der Liste bei der Ortsbehörde

angebracht werden, welche über dieselben entscheidet. Reklamationen gegen diese Entscheidung sind binnen 10 Tagen bei mir anzubringen.

Nach erfolgter Auslegung bezw. nach Erledigung der angebrachten Reklamationen ist der Viehzählungsliste auf besonderem Bogen eine Bescheinigung folgenden Inhalts beizufügen:

„Daß die Viehzählungslisten pro 1895 in der Zeit vom 17. bis 31. Dezember cr. in dem (Ortal) zu Jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen und die Auslegung vorher unter Angabe des Ortes, der Zeit und des Zweckes in ortsüblicher Weise bekannt gemacht worden ist, sowie daß keine Reklamationen angebracht worden sind (bezw. daß die angebrachten Reklamationen ihre Erledigung gefunden haben), bescheinigt“
und ist die Liste bis zum 25. Januar f. J. unerinnert bestimmt hieher einzureichen.

Die Herren Amts-Vorsteher ersuche ich ergebenst, eventl. unter Zuziehung der Gendarmen die rechtzeitige und ordnungsmäßige Viehzählung zu überwachen, erforderlichen Falles auch örtliche Revisionen und Nachzählungen vorzunehmen und wahrgenommene Unregelmäßigkeiten zu meiner Kenntniß zu bringen.

Groß-Strehlit, den 8. November 1895.

Unter Bezugnahme auf Nr. 3 meiner Kreisblattverfügung vom 19. v. Mts. — Stück 43 — betreffend die Ausführung der Volkszählung am 2. Dezember d. J. fordere ich die sämmtigen Guts- und Gemeinde-Vorstände auf bestimmt binnen 3 Tagen Anzeige zu erstatten in wieviel Zählbezirke jede Ortschaft eingetheilt ist und welche Personen als Zähler resp. Stellvertreter bestellt worden sind.

Ich ordne ferner an, daß mit der am 21. Dezember d. J. einzureichenden Reinschrift der Controllisten F und der Ortsliste G für jede Gemeinde und jeden Gutsbezirk ein Verzeichniß mit folgenden Spalten vorzulegen ist:

1. Bezeichnung der Gemeinde bezw. des Gutsbezirks,
2. Ortsanwesende Bevölkerung am 2. Dezember 1895 im Ganzen,
3. Davon sind:
 - a. katholisch,
 - b. evangelisch,
 - c. Juden,
 - d. Dissidenten.
4. von den in Spalte 2 nachgewiesenen Personen sprechen:
 - a. deutsch,
 - b. polnisch,
 - c. deutsch und polnisch.

Groß-Strehlit, den 11. November 1895.

In der Strafsache wider den Militärpflichtigen Vincent Nowak aus Chronstau und Genossen wegen Vergehens gegen die öffentliche Ordnung veranlasse ich die Gemeinde- und Gutsvorstände binnen 8 Tagen anzuzeigen, ob über den gegenwärtigen Aufenthalt der nachbenannten Verurtheilten dort etwas bekannt geworden ist, und zwar:

1. bis 47 pp.
48. Thomas Blasa geboren in Böhme den 9. Dezember 1864.
49. Ernst Heinrich Hermann Dabilo geboren in Colonowäsa den 11. November 1864.
50. Josef Mandalka geboren zu Deschowitz den 22. Februar 1864.
51. Franz Cedzil geboren in Gogolin den 11. April 1864.
52. Adam Kolodziej geboren in Rowolowäsa den 2. Mai 1864.
53. Paul Eiper, geboren in Freiwogtei Leschnitz den 30. Juni 1864.
54. Andreas Romander, geboren in Niesdronitz den 25. November 1864.
55. Josef Knappitz, geboren in Rogowitsch den 27. April 1864.
56. Conrad Andreas Morgenthal, geboren in Groß-Strehlit den 30. November 1864.
57. Martin Schydo, geboren in Sucholohna den 25. November 1864.
58. Der Arbeiter Josef Kubek, geboren in Ujest den 4. Juli

1864. 59. Bernhard Dzyja, geboren in Bendawitz den 19. August 1864. 60. Jakob Koskusch, geboren in Chorulla den 30. April 1864. 61. Johann Dziuron, geboren in Gonschiorowitz den 8. Februar 1864. 62. Franz Fuhl, geboren in Gonschiorowitz den 28. Februar 1864. 63. Josef John, geboren in Goradzje den 12. November 1864. 64. Karl Kluba, geboren in Keltisch den 29. Oktober 1864. 65. Thomas Nowol, geboren in Keltisch den 15. Dezember 1864. 66. Johann Pioja, geboren in Keltisch den 6. Februar 1864. 67. Josef Johann Bodziurek, geboren in Mokrolohna den 17. Aug. 1864. 68. Josef Labuz, geboren in Koswazje den 19. Februar 1864. 69. Mathäus Czaja, geboren in Sandowitz den 19. September 1864. 70. Peter Jbrum, geboren in Sandowitz den 19. Mai 1864. 71. Ludwig Drysch, geboren in Klein-Stanisch den 12. August 1864. 72. Eisenbahnarbeiter Josef Kolobzjey, geboren in Klein-Stanisch den 19. November 1864. 73. Peter Wiora, geboren in Klein-Stanisch, den 19. Oktober 1864. 74. Max Kornik, geboren in Groß-Strehlitz den 6. Februar 1864. 75. Josef Baron, geboren in Zawadzki den 10. April 1864. 76. Hüttenarbeiter Alalbert Randzjora, geboren in Schwiekle den 22. April 1864. 77. Josef Gola, geboren in St. Annaberg den 20. April 1865. 78. Julius Robert Romak, geboren in Colonowaska den 28. April 1865. 79. Ferdinand Wygaisch, geboren in Wygoda den 17. Januar 1865. 80. Paul Nowarra, geboren in Himmelwitz den 1. Juni 1865. 81. Jgnaz Marelon, geboren in Keltisch den 2. Februar 1865. 82. Franz Brysch, geboren in Dleschka den 20. August 1865. 83. Alphons Wolfgang August Heinrich Adam von Wyshchky, geboren in Dttmuth den 16. September 1865. 84. Robert Kolczowski, geboren in Koswazje den 19. September 1865. 85. Johann Hubot, geboren in Groß-Strehlitz den 26. Juli 1865. 86. Eduard Kaldaras, geboren in Wyssoka den 4. Juli 1865. 87. Johann Gacmenaga, geboren in Zawadzki den 8. März 1865. 88. Paul Bischof, geboren in Keltisch den 24. Januar 1865. 89. Thomas Lorek, geboren in Bendawitz den 28. Dezember 1866. 90. Franz Kaleja, geboren in Böhme den 28. Febr. 1866. 91. August Giemsa, geboren in Dombrowka den 3. August 1866. 92. Robert Klein, geboren in Reclinowitz den 9. Juni 1866. 93. Stanislaus Wieczorek, geboren in Nowolowaska den 26. September 1866. 94. Philipp Drzymalla, geboren in Lasitz den 26. Juni 1866. 95. Gregor Finfa, geboren in Lasitz den 18. November 1866. 96. Peter Jank, geboren in Dttmuth den 16. Oktober 1866. 97. Paul Stanislaus Nicolaus Waldemar Wyszchky, geboren in Dttmuth den 21. October 1866. 98. Josef Neukirch, geb. in Poremba den 18. März 1866. 99. Johann Scholtzky, geb. in Poremba den 11. Juni 1866. 100. Peter Zaja, geb. in Rogolowa den 28. April 1866. 101. Lorenz Kantsy, geb. in Sacrau den 4. Januar 1866. 102. Pius Nawrath geb. in Sacrau den 14. März 1866. 103. Hieronim Dudzinski, geboren in Sandowitz den 27. September 1866. 104. Franz Orzechik, geboren in Schimischow den 16. Januar 1866. 105. Anton Czof, geboren in Klein-Stanisch den 14. Juni 1866. 106. August Johannes Krzenczyk, geboren in Groß-Strehlitz den 9. Juli 1866. 107. Leopold Sowka, geboren in Sucholohna den 14. November 1866. 108. Ludwig Elias (Konditor), geboren in Hst den 17. August 1866. 109. Johann Cysz, geboren in Wyssoka den 28. Dezember 1866. 110. Hüttenarbeiter Johann Vock, geboren in Zawadzki den 22. Juni 1866. 111. Josef Drescher, geboren in Zawadzki den 21. Juli 1866.

Vorgenannte Personen sind durch rechtskräftiges Erkenntnis der Strafkammer I des königlichen Landgerichts zu Dppelu vom 16. April 1890 der Verletzung der Wehrpflicht für schuldig erklärt, und deshalb ein Jeder von ihnen zu einer Geldstrafe von Einhundertsechzig Mark, an deren Stelle im Unvermögensfalle eine Gefängnisstrafe von 40 Tagen tritt, sowie zur Tragung der Kosten verurtheilt.

Negativanzeigen sind nicht erforderlich.

Groß-Strehlitz, den 9. November 1895.

In der Strafsache wider den Militärpflichtigen Knecht Josef Mitschka und Ge-
noffen wegen Verletzung der Wehrpflicht, veranlasse ich die Gemeinde- und Gutsvorstände
des Kreises binnen 8 Tagen anzuzeigen, ob über den gegenwärtigen Aufenthaltsort

1. des Knechts Josef Mitschka, geboren in Colonie Schroll den 2. Februar 1854,
2. des Pius Vehnort, geboren in Zauche am 9. Juli 1855, 3. des Paul Rudolf Schüler,
geboren in Laskitz den 26. November 1857, 4. des Simon Hadamit, geboren in Kowa-
lowska am 15. Februar 1857, 5. des Vitalis Cwieniecz, geboren in Blottnitz am 26. April
1858, 6. des Philipp Hydrich, geboren in Blottnitz am 29. April 1858, 7. des Bernhard
Grund, geboren in Blottnitz am 18. Mai 1858, 8. des Emanuel Pietrowski, geboren in
Blottnitz am 23. März 1858, 9. des Johann Kolodzien, geboren in Blottnitz am 15. Juli
1858, 10. des Arbeiters Josef Sifora, geboren in Blottnitz am 22. November 1858,
11. des Rudolf Wrobel, geboren in Blottnitz am 2. October 1858, 12. des Josefnechts
Wilhelm Woiatka, geboren in Nieder-Elguth am 10. Januar 1858, 13. des Knechts
Karl Baron, geboren in Jarischau am 21. Januar 1858, 14. des Knechts Josef Weiß,
geboren in Jarischau am 9. Juni 1858, 15. des Peter Spranzel, geboren in Kadlub am
11. Mai 1858, 16. des Alexander Jura, geboren in Keltich am 22. Juli 1858, 17. des
Paul Macon, geboren in Keltich am 28. Juni 1858, 18. des Blasius Schwierzy, geboren
in Keltich am 2. Februar 1858, 19. des Anton Kudzyk, geb. in Keltich am 18. Dezember
1858, 20. des Konstantin Gwiszyc, geboren in Ksienowies am 11. April 1858, 21. des
Tagelöhners Paul Reichel, geboren in Freiwogtei Lechnitz am 20. März 1858, 22. des
Johann Korus, geboren in Ottmütz am 23. Juni 1858, 23. des Martin Szemekty, ge-
boren in Kosmierka am 5. November 1858, 24. des Anton Blachnik, geboren in Kos-
niontau am 12. Juni 1858, 25. des Franz Pafosch, geboren in Schminichow am 5. April
1858, 26. des Knechts Simon Lachhammer, geboren in Schironowitz v. P. am
20. Februar 1858, 27. des Knechts Johannes Solga, geboren zu Colonie Schroll am
13. Mai 1858, 28. des Knechts Josef Weiser, geboren zu Colonie Schroll am 15. April
1858, 29. des Knechts Johannes Wessoly, geboren zu Colonie Schroll am 14. Juni
1858, 30. des Alexander Barthodzieg, geboren zu Groß-Stanisch am 9. Juli 1858,
31. des Constantin Bienef, geboren zu Groß-Stanisch am 11. April 1858, 32. des Karl
Weiß, geboren in Zyrowa am 7. Juli 1858, 33. des Kutschers Ignaz Bastucha, geboren
in Stubendorf am 1. Juli 1858, 34. des Paul Ziaga, geboren in Brinikza
am 13. Januar 1859, 35. des Peter Malcherczyk, geboren in Chorulla am 9. September
1859, 36. des Wilhelm Ubertic, geboren in Keltich am 20. Februar 1859, 37. des Jacob
Kurezyk, geboren in Keltich am 21. Juli 1859, 38. des Vincent Urbanich, geboren in
Kraffowa am 31. März 1859, 39. des Johann Oczarek, geboren in Ksienowies am
6. October 1859, 40. des Josef Luda, geboren in Kosniontau am 3. November 1859,
41. des Michael Donottek, geboren in Kosniontau am 30. September 1859, 42. des
Karl Pope, geboren in Kosniontau am 2. Dezember 1859, 43. des Franz Palus, ge-
boren in Schewlowitz am 13. April 1859, 44. des Knechts Vincent Myslawczyk, geboren
in Schroll am 4. April 1859, 45. des Knechts Theodor Paschel, geboren in Schroll am
1. Januar 1859, 46. des Knechts Johannes Piatek, geboren in Schroll am 9. Juni
1859, 47. des Robert Kofka, geboren in Stubendorf am 19. Dezember 1859, 48. des
Johann Pinnek, geboren in Wierchlesch am 10. September 1859, 49. des Josef Pinnek,
geboren in Zyrowa am 26. November 1859, 50. des Knechts Stanislaus Malcherel,
geboren in Balzarowitz am 4. Mai 1860, 51. des Moriz Roth, geboren in Bendawitz am
2. September 1860, 52. des Franz Zielonka, geboren in Bendawitz am 1. Februar 1860,
53. des Bernhard Stadnik, geboren in Blottnitz am 20. August 1860, 54. des Johann
Heinrich, geboren in Chorulla am 13. Dezember 1860, 55. des pp., 56. des Josef Karl
Adam, geboren in Gogolin am 25. März 1860, 57. des Johannes Kozerna, geboren in
Jarischau am 27. Mai 1860, 58. des Ignaz Rowak, geboren in Jarischau am 31. Januar
1860, 59. des Josef Samuel Schlappa, geboren in Kadlub am 24. November 1860,
60. des Ignaz Spranzel, geboren in Kadlub am 20. Juli 1860, 61. des Paul Wosniza,

geboren in Stadlub am 27. Juni 1860, 62. des Franz Drinda, geboren in Stadlub am 22. September 1860, 63. des Peter Hugiol, geboren in Keltſch am 28. April 1860, 64. des Johann Malcherczyl, geboren in Krassowa am 22. Oktober 1860, 65. des Alexander Cedzich, geboren in Aſienſowies am 10. Februar 1860, 66. des Thomas Czajka, geboren in Aſienſowies am 28. Dezember 1860, 67. des Knechts Ludwig Lamich, geboren in Liebenhain am 18. August 1860, 68. des Franz Heyer, geboren in Dleſchka am 29. November 1860, 69. des Julius Polaczek, geboren in Dleſchka am 20. November 1860, 70. des Michael Jvretko, geboren in Diſchek am 30. August 1860, 71. des Martin Zelosca, geboren in Dittmuth am 11. November 1860, 72. des Jakob Peczyk, geboren in Roswadze am 22. Februar 1860, 73. des Michael Vincent Palosch, geboren in Schimischow am 24. Oktober 1860, 74. des Reinhold Moritz Franz Auge, geboren in Schimischow am 15. Februar 1860, 75. des Bartholomäus Paſchel geb. in Schroll den 24. August 1860, 76. des August John, geboren in Sprentſchütz am 19. August 1860, 77. des Valentin Drobaczyl, geboren in Groß-Staniſch am 11. Februar 1860, 78. des Rudolf Klabiſch, geboren in Gr.-Staniſch am 16. April 1860, 79. des Karl, Reinhold Hoffmann, geboren in Stubendorf am 27. Juli 1860, 80. des Viktor Tſok, geboren in Stubendorf am 24. Juli 1860, 81. des Mathias Bogdoll, geboren in Boſſowſka am 20. Februar 1860, 82. des Franz Thoma, geboren in Wierchieſche am 23. Januar 1860, 83. des Valentin Richard Piſtulik, geboren in Zyrowa am 14. Februar 1860, 84. des Joſef Bienek, geboren in Adamowiz am 7. Januar 1861, 85. des Anton Wrobel, geboren in Bendawiz am 4. Februar 1861, 86. des Philipp Woizil, geboren in Boritzſch am 30. Mai 1861, 87. des Arbeiters Jacob Malcherczyl, geboren in Chorulla am 22. Juli 1861, 88. des Arbeiters Franz Brander, geboren in Colonowſka am 2. Oktober 1861, 89. des Arbeiters Mathias Loch, geboren in Colonowſka am 24. Februar 1861, 90. des Arbeiters Blaſius Schirnik, geboren in Deſchowiz am 2. Februar 1861, 91. des Arbeiters Bernhard Gabor, geboren in Strzebinow am 18. Mai 1861, 92. des Arbeiters Albert Jamm, geboren in Gogolin am 16. April 1861, 93. des Arbeiters Karl Friedrich Kinzel, geboren in Gogolin am 20. September 1861, 94. des Arbeiters Andreas Mandalka, geboren in Gogolin am 26. Mai 1861, 95. des Arbeiters Stanislaus Kochanek, geboren in Gontſchorowiz am 27. September 1861, 96. des Arbeiters Franz Schlopfa, geboren in Grodiſto am 18. Oktober 1861, 97. des Hüttenarbeiters Johann Drys, geboren in Harratſchowa am 16. Dezember 1861, 98. des Bernhard Gudala, geboren in Dimmelwitz am 20. August 1861, 99. des Karl Vachetta, geboren in Dimmelwitz am 2. Novbr. 1861, 100. des Andreas Orlik, geboren in Dimmelwitz am 6. November 1861, 101. des Joſef Gärtner, geboren in Jariſchan am 16. März 1861, 102. des Ludwig Steindor, geboren in Stadlub am 2. September 1861, 103. des Johann Bregula, geboren in Kalinowiz am 5. Februar 1861, 104. des Albert Jagus, geb. in Kalinowiz am 8. Juli 1861, 105. des Viktor Smietana, geboren in Keltſch am 2. Februar 1861, 106. des Knechts Stefan Drosdzioł, geboren in Keltſch am 3. August 1861, 107. des Albert Alora, geboren in Krenpa am 16. April 1861, 108. des Prieſters Franz Paterek, geboren in Aſienſowies am 2. April 1861, 109. des Hermann Binowarski, geboren in Aſienſowies am 12. Oktober 1861, 110. des Heinrich Joſef Chrobok, geboren in Liebenhain am 10. März 1861, 111. des Anton Juczil, geboren in Liebenhain am 16. Januar 1861, 112. des Knechts Joſef Jianeſki, geboren in Rogowſchütz am 16. Juni 1861, 113. des Konſtantin Wulke, geboren in Dleſchka am 26. März 1861, 114. des Knechts Joſef Pankawa, geboren in Oſchowa am 10. September 1861, 115. des Knechts Andreas Urbanczyl, geboren in Diſchek am 4. Februar 1861, 116. des Franz Korb, geboren in Foremba am 6. Oktober 1861, 117. des Pferdeknechts Gabriel Domin, geboren in Rosnawerka, den 23. März 1861, 118. des Knechts Eduard Sowa, geboren in Rosniantau am 23. Mai 1861, 119. des Vincent Fuſch, geboren in Roswadze am 5. April 1861, 120. des Johann Paul Czichon, geboren in Saleſche am 11. August 1861, 121. des Philipp Napoleon Czefalla, geboren in Saleſche am 30. Mai 1861, 122. des Johann

Muth, geboren in Scherfowiz am 26. April 1861, 123. des Adolf Gustav Richard Buge, geboren in Schimischow am 14. November 1861, 124. des Theodor Galaska, geboren in Schroll am 29. März 1861, 125. des Knechts Bruno Wesolly, geboren in Schroll am 7. Oktober 1861, 126. des Valentin Kolloch, geboren in Groß-Stanisch am 12. Februar 1861, 127. des Peter Krzon, geboren in Groß-Stanisch am 15. Oktober 1861,

(Fortsetzung der Namen in nächster Nummer.)

welche durch Urtheil des Königlichen Landgerichtes Strafkammer I zu Oppeln vom 21. November 1887 ein Jeder mit einhundertsechzig Mark im Unvermögensfalle mit einem Monat Gefängniß bestraft worden sind, dort etwas bekannt geworden ist.

Negativanzeigen sind nicht erforderlich.

Groß-Strehliß, den 7. November 1895.

Die Herren Minister des Innern und der geistlichen Unterrichts- und Medicinal-Angelegenheiten haben mittelst Rescripts vom 27. v. Mts. unter Hinweis auf die Schwierigkeiten, welche sich herausstellen, wenn erst nach Verlauf einer längeren Frist den Todesursachen nachgeforscht wird in Fällen, in welchen die Impfung den tödtlichen Ausgang der Krankheit herbeigeführt haben soll, angeordnet, daß die Landesbeamten von jetzt ab in gleicher Weise, wie dies hinsichtlich der Todesfälle an Pocken in dem durch meine Verfügung vom 17. 6. 1886 I. IV. 3112 mitgetheilten Ministerial-Erlaß vom 28. Mai 1886 angeordnet ist, ein Duplikat der Zählkarte des angeblich durch die Impfung verursachten Todesfalls den Ortspolizeibehörden zustellen und letztere sofort in Verbindung mit dem Kreisphysikus die durch meine Rundverfügung vom 11. Juni 1895 I. a IX. 1488 vorgeschriebenen Ermittlungen anstellen.

Oppeln, den 23. October 1895.

Der Regierungs-Präsident.

Vorlehende Verfügung theile ich den Polizei-Verwaltungen, sowie den Amtsvorständen und Landesämtern des Kreises unter Bezugnahme auf meine Rundverfügung vom 2. Juli 1886 — A II 3064 — zur Kenntnißnahme und genauesten Beachtung mit. Die richtig gestellten Meldekarten sind an den Kgl. Kreisphysikus hier selbst zur weiteren Veranlassung einzureichen.

Groß-Strehliß, den 10. November 1895.

A II 7802.

Die Handelsgesellschaft J. Gräger in Groß-Strehliß beabsichtigt auf ihrem in der Adamowitzer Feldmark belegenen Grundstück, gegenüber dem hiesigen Bahnhof, zwei Kalkringöfen zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß der §§ 17 und flg. der Gewerbeordnung vom 21. Januar 1869 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Bureau zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich einen Termin auf

Sonnabend, den 30. November d. Js. Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hier selbst anberaunt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehliß, den 8. November 1895.

K. 5081.

Der Gasthausbesitzer Mojs Wywias zu Kaltwasser beabsichtigt auf seinem Grundstück Grundbuch Blatt Nr. 7 B Kaltwasser eine Schlachttätte zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und flg. der Gewerbe-Ordnung vom 21. Juni 1869 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen dasselbe,

soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präklusivischer Frist bei dem Unterzeichneten schriftlich in zwei Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich einen Termin auf

Sonnabend, den 30. November 1895 Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hierelbst anberaunt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlitz, den 5. November 1895.

K. 5726.

Zu ermitteln und anzuzeigen der gegenwärtige Aufenthaltsort der Militärpflichtigen:

1. Knecht Andreas Schostof geboren am 13. October 1870 in Sandowitz,
2. Kaufmann Bernhard Rehsch geboren am 14. Februar 1870 in Groß-Strehlitz.
3. Tischler Karl Julius Schneider geboren am 25. November 1872 in Gogolin,
4. Knecht Leopold Bednarek geboren am 27. November 1871 in Kzienzowisch,
5. Bäcker Eduard Johannes Ludwig geboren am 8. April 1872 in Groß-Strehlitz,
6. Schlosser Adolf Deshaules geboren am 30. Juni 1872 in Treffling, Ortsgemeinde Seebaden in Oesterreich.

Groß-Strehlitz, den 7. November 1895.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, die Stammrollen der Jahrgänge 1873, 1874 und 1875 zur Berichtigung an mein Amt einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 5. November 1895.

Der Königliche Landrath von Alten.

Bei Prüfung der Liquidationen der Mitglieder der Voreinschätzungs-Commissionen über Reisekosten und Tagegelder für die Veranlagung 1895/96 sind wiederum Mißstände sowohl hinsichtlich der rechtzeitigen Einreichung als auch in Bezug auf Form und Inhalt der Liquidationen wahrgenommen worden.

1. Den Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Commissionen mache ich die Einreichung der Liquidationen der Mitglieder ihres Bezirks sofort nach Beendigung der Voreinschätzung, **spätestens bis zum 5. Januar** jeden Jahres, erneut besonders zur Pflicht.
2. Im Interesse der Kostenersparniß sind Termine, wenn sie mehrere Tage dauern müssen, **ohne Zwischentage abzuhalten**, die Heranziehung von Stellvertretern darf regelmäßig **nur bei dauernder Behinderung der ordentlichen Mitglieder stattfinden**, es sei denn, daß die ordnungsgemäße Erledigung der Geschäfte diese Heranziehung auch bei vorübergehender Behinderung als unumgänglich notwendig erscheinen läßt. **In diesem Falle müssen die Liquidationen von Stellvertretern die Vorseinigung des betreffenden Vorsitzenden enthalten, daß die Heranziehung der ersteren zur ordnungsmäßigen Erledigung der Geschäfte notwendig war.**
3. Unter Hinweis auf den Ministerial-Erlass vom 19. 1. 92 und die Regierungsverfügung vom 31. 1. 92, wonach der Vorsitzenden und Mitgliedern der Voreinschätzungs-Commissionen Reisekosten- und Begegelder nur für Geschäfte, welche sich auf die Einkommensteuer-Veranlagung beziehen, aus der Staatskasse gebühren, mache ich den Herrn Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Commissionen zur Pflicht, die Gemeindesteuerveranlagung nach Möglichkeit von der Einkommensteuer-Veranlagung getrennt vorzunehmen, besonders in dem

- Falle, daß mehr als ein Tag für die Sitzungen der Commission anberaumt werden muß.**
1. Die durch Verordnung vom 4. Juli 1892 (Ges. Samml. S. 93) festgestellten Sätze der Tagegelder und Reisekosten betragen für die Voreinschätzungs-Commissionen **2 Mk. 50 Pf.** Tagegelder, **10 Pf.** für den auf Landwegen und **5 Pfennig** für den auf Eisenbahnen zurückgelegten Kilometer Weges. Vergütung für Ab- und Zugang auf Eisenbahnen wird nicht mehr gewährt.

A. Tagegelder werden stets in vollem Betrage gewährt, auch wenn die Thätigkeit nicht einen vollen Tag gedauert hat. Wegen des Bezuges von Verjämnißgebühren für die- jenigen Personen, welche am Sitzungsorte oder weniger als 2 Kilometer von demselben entfernt wohnen, also nach den bestehenden Vorschriften einen Anspruch auf Gewährung von Tage- geldern nicht haben, verweise ich die Herren Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Commissionen auf meine Verfügung vom 19. Juni 1894 E 1561.

B. Reisekosten werden nur gezahlt, wenn eine Entfernung von **2 Kilometern** und mehr außerhalb des Wohnorts zurückgelegt werden muß. Die Entfernung wird gemessen von der Grenze der geschlossenen Ortslage des Wohnortes, bis zur Mitte des Bestimmungsortes. Beträgt die so gemessene Entfernung in der einen Richtung 2 Kilometer und mehr, in der andern aber weniger als 2 Kilometer, so können nur die **wirklich veranlagten Fahrkosten**, aber **keine Tagegelder gewährt werden** (Min. Beschl. vom 17. April 1889. — Min. Bl. S. 88.) Wenn der Liquidant außerhalb der geschlossenen Ortslage isolirt auf dem platten Lande wohnt, oder ein geschlossener Ortsring nicht vorhanden ist, gilt als Ausgangspunkt das Wohngehöft des Liquidanten. (Min. Erlaß vom 13. 6. 84. — Mitthl. a. d. Berw. d. dir. St. Heft 17, S. 119.) Die Liquidation muß in diesem Falle mit einer entsprechenden **Bescheinigung des Katasteramts** belegt werden.

Zu allen Fällen, in denen die Entfernung **2 km** und darüber, aber weniger als **8 km** beträgt, wird die Entschädigung sowohl für den Hin- als auch für den Rückweg für **volle 8 km** gewährt. Angefangene Kilometer werden nach aufwärts in **volle** abgerundet, und zwar eben- sowohl für den Hin- wie für den Rückweg, vorausgesetzt jedoch, daß nicht an mehreren Orten hintereinander Dienstgeschäfte wahrgenommen werden. Im letzteren Falle erfolgt nur bei der Schlussumme die Abrundung.

C. Die Liquidationen müssen die vorgezeichnete Bescheinigung „Die Richtigkeit be- scheinen“ enthalten; bezüglich der Berechtigung zur Abgabe dieser Bescheinigung verweise ich auf die Verfügung vom 17. 11. 91, B. IV. 11063. Auch die Vorsitzenden der Voreinschätzungs- Commissionen haben ihre Liquidation mit dieser Bescheinigung zu versehen. Die Formulare zu den Liquidationen sind in der Hübnerschen Druckerei hierselbst zu haben.

Was die sächlichen Kosten der Veranlagung, insbesondere die von den Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Commission veranlagten Mieten und Beheizungskosten der zu den Sitzungen nötigen Räume anbelangt, mache ich darauf aufmerksam, daß die Festsetzung und Erstattung derselben aus der Staatskasse nicht mehr zugänglich ist, vielmehr diese Kosten von den zu dem Voreinschätzungsbezirk gehörigen Gemeinden und Gutsbezirken nach dem Maßstabe des Soll- aufkommens an Einkommensteuer zu tragen sind.

Um jedoch Weiterungen in der Festsetzung der Repartitionen zu vermeiden, erjuche ich die Vorsitzenden der Voreinschätzungs-Commissionen, mir die betreffenden Repartitionen in doppelter Ausfertigung bis zum **10. Januar l. J.** zur Prüfung vorzulegen.

Gleichzeitig mache ich anlässlich eines Specialfalles darauf aufmerksam, daß den Vorsitzenden und Mitgliedern der Voreinschätzungs-Commissionen Reisekosten und Tagegelder sowie Verjämnißgebühren für die Verjämniß bei Gelegenheit der **Gemeindesteuer-** (singirte Ein- kommensteuer §§ 74, 75 des Einkommensteuergesetzes) **Veranlagung** aus Gemeindemitteln nur dann zugewilligt werden können, wenn die Beitragspflichtigen, also die Gemeindeversammlungen

(Fortsetzung in der Beilage.)

Beilage

zu Stück 46 des Groß-Strehliger Kreisblatts

vom 13. November 1895.

resp. Gemeindevertretungen sowie die Gutsbesitzer der zu dem betreffenden Voreinschätzungsbezirk gehörigen Gemeinden und Gutsbezirke damit einverstanden sind.

Zu vorkommenden Fällen sind mir ebenfalls die betreffenden Repartitionen in doppelter Ausfertigung mit den gepflogenen Verhandlungen zur Prüfung und Festsetzung vorzulegen.

Groß-Strehlitz, den 11. November 1895.

E 6899.

**Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Commission,
Königliche Landrath von Alten.**

Zur Vornahme der Wahl von Mitgliedern der gemäß § 15 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 für die III. und IV. Gewerbesteuerklasse zu bildenden Steuerauschnisse für den Kreis Groß-Strehlitz werden hiermit

1. sämtliche wahlberechtigte Gewerbetreibende der III. Klasse auf

Montag den 25. November d. J. Vormittags 10 Uhr

2. sämtliche wahlberechtigte Gewerbetreibende der IV. Klasse auf

Montag den 25. November d. J. Vormittags 11 Uhr

in mein Amt geladen.

Zu wählen sind für den Steuerauschniß der Gewerbesteuerklasse III drei Abgeordnete und drei Stellvertreter, für den Steuerauschniß der Gewerbesteuerklasse IV fünf Abgeordnete und fünf Stellvertreter.

Wählbar sind nur solche männliche Mitglieder der betreffenden Klasse, welche das 25. Lebensjahr vollendet haben und sich im Besitze der bürgerlichen Ehrenrechte befinden.

Von mehreren Inhabern eines Geschäfts ist nur Einer wählbar und zur Ausübung der Wahlbefugniß zu verlaten. Aktien- und ähnliche Gesellschaften üben die Wahlbefugniß durch einen von dem geschäftsführenden Vorstände zu bezeichnenden Beauftragten aus; wählbar ist von den Mitgliedern des geschäftsführenden Vorstandes nur Einem. Minderjährige und Frauen können die Wahlbefugniß durch Bevollmächtigte ausüben, wählbar sind letztere nicht.

Wird die Wahl der Abgeordneten und Stellvertreter seitens der Steuer-gesellschaft verweigert oder nicht ordnungsmäßig bewirkt, oder verweigern die Gewählten die ordnungsmäßige Mitwirkung, so gehen die dem Steuerauschnisse zustehenden Befugnisse für das betreffende Steuerjahr auf den Vorsitzenden über.

Groß-Strehlitz, den 9. November 1895.

B IV 7691.

**Der Vorsitzende der Steuerauschnisse der Gewerbesteuerklassen III und IV.
Königliche Landrath von Alten.**

Die Magistrate, sowie diejenigen Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises veranlasse ich, die ihnen von hiesigen königlichen Katasteramte zugehenden Gebäudebeschreibungen pp. sofort auszufüllen und schleunigst demselben zurückzureichen, damit die Weiterbearbeitung derselben ohne Verzug erfolgen kann.

Groß-Strehlitz den 11. November 1895.

**Der Ausführungskommissar für die Gebäudesteuer-Veranlagung,
Königliche Landrath von Alten.**

Bekanntmachung.

Der Stinbrecher Theodor Morawiek aus Poznowik wird hiermit als Trunkenbold erklärt.

Es dürfen demselben weder geistige Getränke verabfolgt, noch ihm der Aufenthalt in Gast- u. Eckanwirthschaften gestattet werden.

Gast- u. Schankwirth welche dieser Anordnung zuwiderhandeln, werden mit Geldbuße bis zu 30 M. oder entsprechender Haft bestraft und haben unter Umständen Entziehung der Concession zu gewärtigen.

Groß-Stein, den 9. November 1895.

Der Amtsvorsteher.

Graf von Strachwitz.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kla.	Butter pro Kilogr.	Eier per Schick
		Weizen	Koggen	Gerste	Hafser	Erbsen	Kartoffel	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.			
Groß-Strehlit, am 6. November 1895	Höchst. 14 80 Niedrigst. 14 25	12 — 11 20	11 75 11 —	10 20 10 20	16 50 14 50	3 25 3 —	6 — 5 —	24 — 21 —	2 40 2 30	3 — 2 80		
Ufen, am 8. Novbr. 1895	Höchst. 14 80 Niedrigst. 14 —	12 — 11 50	11 75 11 —	10 — 10 —	— — — —	3 50 3 —	6 — 5 —	24 — 20 —	2 40 2 20	3 — 2 80		
Leichitz, am 4. Novbr. 1895	Höchst. 13 — Niedrigst. 12 —	12 — 11 —	13 — 12 —	11 — 10 —	— — — —	3 50 3 —	6 — 5 —	— — — —	2 40 2 20	2 60 2 40		

— Anzeiger. —

Die neuesten

Handarbeiten sind angekommen

und empfehle ich die reizendsten Sachen auf

◆◆◆◆ **Tuch, Fries, Leinen** ◆◆◆◆

gezeichnet und angefangen,

gezeichnete Läufer von 65 Pf. an, **Handtücher** mit Franzen von 75 Pfennig an
Kragen-Cartons auf Leinen gezeichnet **25 Pf. per Stück**
alles andere spottbillig und sehr vortheilhaft.

Handarbeits - Ausstellung

Max Pese, Gross-Strehlitz

Die elegantesten **Gobelin-Handarbeiten** angefangen,

ferner die neuesten Stoffe zu **Handarbeiten** neuestes Material:

Mecca-Garn zu **Gobelin-Arbeiten**, **nordische Waskseide**,
waschechte Filokof-Seide u. s. w.

Außerdem neu beigelegt **elegante Korbwaren** geeignet zu Handarbeiten.

Max Pese, Gr.-Strehlitz

Wegen des am **Mittwoch, den 20. d. Mts.** stattfindenden Buß- und Bettages wird der Wochenmarkt hieselbst am

Dienstag, den 19. d. Mts.

abgehalten werden.

Groß-Strehlitg, den 9. November 1895.

Der Magistrat.

Reelle Bedienung.

Spottpreise.

Special-Abtheilung für Herrengarderobe

Spottpreise.	Herren-Paletot	Dubel	von 9 Mark an	Reelle Bedienung.
	"	Eskimo	11 " "	
	"	Lion	15 " "	
	"	Flocone	19 " "	
	Herren-Joppen	Loden	5 " "	
	"	Eskimo	6 " "	
	"	engl. Loden	8 " "	
	Herren-Anzüge	Zwirn	9 " "	
	"	Velour	10 " "	
	"	englisch	12 " "	

Großes Lager eleganter Vellerrine- und Hohenzollern Mäntel
zu wirklich billigen Preisen,
ebenso Kinder-Anzüge und Kinder-Mäntel zu Spottpreisen.

J. Rosenthal, Gross-Strehlitg Ring 20.

Magazin für Herren- und Knaben-Garderoben, Tuch- und Manufacturwaaren.

Für den Winter empfehle ich:

Elegante Blousen, Handschuh, Wolle, Unterröcke, Strümpfe
sämmtlich in bester Qualität und in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

Garnirte Damenhüte

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Sämmtliche Handarbeiten mit Zuthaten, wegen Auf-
gabe dieses Artikels unterm Kostenpreise.

Groß-Strehlitg.

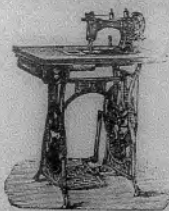
Fedor Wittner

Damenpuß- und Weißwaarengeschäft.

Ring 38.	BRESLAU	Ring 38.
M. BODEN.	Das grosse Pelzwaarenlager von M. BODEN, Kürschnermeister, befindet sich nur Ring 38 BRESLAU Ring 38 parterre I., II., III., IV. Etage.	M. BODEN.
	Billigste Bezugsquelle sämtlicher Pelzwaaren Extra-Bestellungen werden innerhalb 24 Stunden prompt ausgeführt. Illustrierte Preisliste, sowie Stoff- und Pelzwerkmuster versende ich an Jedermann gratis und franco.	
	Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt.	
	Feste Preise	

Die Gewinnlose bitte mir
einzureichen, gleichzeitig sich
zu erklären, wer seine Loose
zur 194ten Klassen-Lotterie
weiter spielt.

Johann Kempky sen.
Königl. Lotterie-Einnehmer.



Officiere anerkannt
als die allerbeste
**Original-
Ringschiffchen-
Phoenix-
schnellnähmaschine**
mit stehendem Schiffchen
für 100 Mark.
Berliner Maschinen für 48—50 M.

V. Kucharczyk,

Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt,
Suchbaldhna b. Groß-Strehlitz.

Ich warne hiermit Jedermann von meiner
Ehefrau Magdalena Stolfik etwas zu kaufen
oder ihr etwas zu borgen. Ich bezahle keine
Schulden für sie und werde gegen jeden Käufer
auf Herausgabe der ohne meine Genehmigung
erworbenen Gegenstände klagen.

Schmidschaw, den 6. November 1895.

Karl Stolfik, Maurerpolier.

Dominium Suchau

sucht zu Neujahr einen durchaus nichternen,
brauchbaren

Schneerwärter.

* **Echten** *
* **Breslauer Korn** *

in Original-Verpackungen mit Korken-
brand aus der Getreide-Brennerei
von Paul Glatzel Breslau empfiehlt

J. Bochynek.

Preislisten gratis.